

# Haushaltsrede 2023

von Oberbürgermeister Klaus Holaschke im Gemeinderat der großen Kreisstadt Eppingen zur Einbringung des Haushaltes 2023



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
meine sehr verehrten Damen und Herren Gemeinderäte  
und Ortsvorsteher,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Thalmann,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
Sie sehen heute einen etwas anderen Beginn meiner Haushaltsrede.

„2 aktuelle TV-Beiträge, die die Situation der Kommunen im Herbst 2022 treffend beschreiben“ (aus der ARD Mediathek SWR 3 „Zur Sache“ vom 17.11.2022)

Diese Berichte zweier Bürgermeister-Kollegen knüpfen an den Appell der 3 Kommunalen Spitzenverbände an: „Kein weiter so – die Leistungsfähigkeit ist erreicht!“

Ich darf auf unsere Gemeinderatsvorlage vom 27.9.2022 verweisen.

Dem folgte zwischenzeitlich ein eindringlicher Aufruf an Ministerpräsident Kretschmann, in dem Arbeitgeberverbände, IHK- und Handwerkertag BW, die Genossenschaftsverbände, der Sparkassenverband sich dem Appell von Landkreis-, Städte- und Gemeindetag anschließen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ein einmaliger Hilferuf in der Geschichte Baden-Württembergs.

Ein Appell, der bundesweit ein starkes Medienecho erzeugt hat.

Jetzt müssen das Land und am besten gleich noch der Bund liefern!! Wenngleich gestern eine Einigung innerhalb der GfK nach zähem Ringen erzielt wurde. Konkret: das Land unterstützt die Kommunen und Landkreise mit 770 Mio Euro. Davon allein entfallen 530 Mio Euro auf die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen.

## Themenwechsel:

Die Gartenschau 2022 ist Geschichte, wir erlebten unser Sommermärchen.

Wir werden uns sicherlich auch noch in 30 Jahren daran erinnern können an die wunderschönen 136 Tage der Gartenschau in Eppingen.

Die geschaffenen Anlagen werden der Bevölkerung überwiegend weiterhin zur Verfügung stehen.

Auf das zweite wesentliche Ereignis 2022 hätten wir aber gerne verzichten können. Kurz nachdem die Corona-Pandemie nicht mehr unseren Alltag vollkommen beherrscht hat, überfiel Russland im Februar 2022 sein Nachbar- und Bruderland Ukraine.

Was lange unvorstellbar war ist eingetreten. Krieg zwischen Staaten in Europa.

Die Hoffnung, dass dieses nach den schrecklichen Kriegen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nie mehr vorkommen wird, wurde auf brutale Art und Weise in Luft aufgelöst.

Die Folgen des Krieges in der Ukraine haben große Auswirkungen auf den Haushalt 2023 der Stadt Eppingen.

## I. Konjunktur und Rahmenbedingungen

Der Einfluss der Corona-Pandemie auf unser Leben und die Wirtschaft des Landes ist zum Glück stark rückläufig. Mittlerweile müssen wir uns aber stark mit den Folgen des Krieges in der Ukraine beschäftigen.

Im Gegensatz zu früher haben Wirtschaftskrisen mittlerweile wesentlich geringere Auswirkungen auf die **Arbeitslosenquote** in Deutschland als früher. Zum einen ist das Kurzarbeitergeld ein sehr

wirksames Instrument, unsere Wirtschaft nachhaltig am Laufen zu halten.

Dies liegt auch daran, dass es sich die meisten Firmen nicht mehr leisten können, gute Mitarbeiter in einer Krise zu entlassen, da diese dann später im Aufschwung nicht mehr zur Verfügung stehen würden. Der **Fachkräftemangel** wird das Wirtschaftsleben in den nächsten Jahrzehnten so beherrschen wie es die Arbeitslosigkeit in den letzten 40 Jahren getan hat.

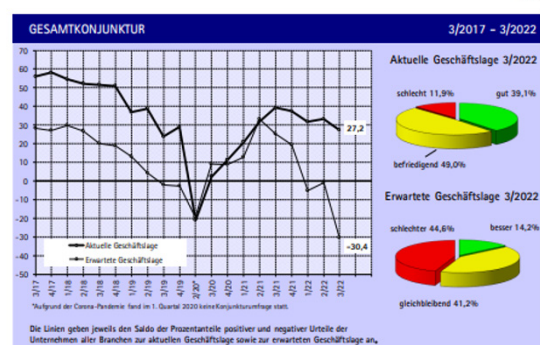
Ebenso scheint die Bedeutung der **Staatsverschuldung** und die Einhaltung des Maastricht-Referenzwertes von 60% des jährlichen Bruttosozialprodukts stark abzunehmen. Den Referenzwert von 60% überschreiten wir mittlerweile bei weitem. Auch gibt es keine realistischen Szenarien darüber, wie wir diesen Wert in den nächsten 10 Jahren wieder erreichen könnten. Trotzdem scheint deswegen kaum jemand ernsthaft besorgt zu sein.

Für das Jahr 2022 erwartet die OECD für Deutschland noch einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,7% gegenüber 2021. Dagegen ist die OECD für Deutschland und 2023 mittlerweile wesentlich pessimistischer. Es wird ein Rückgang von 0,5% 2023 gegenüber 2022 erwartet.

Lange Zeit war **Inflation** im EURO-Raum kein Thema. In meiner letzten Haushaltsrede hatte ich die Hoffnung geäußert, dass die damalige Inflationsrate von 4% bald wieder auf ein Normalmaß sich reduziert. Es kam aber leider anders. Die Inflation übersteigt seit Monaten die 10% Marke. Dies wird vor allem ab 2024ff. negative Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Eppingen haben.

Mittlerweile sind in der Gesellschaft neoliberale Wirtschaftsansichten wieder deutlich rückläufig. Ohne den Staat können so elementare Krisen wie die hohe Energiepreise (Stichwort Gaspreisdeckel) nicht bewältigt werden.

Einbringung Haushaltsplan 2023



## II. Gesamthaushalt 2023

Nun zum Haushalt 2023.

Die Finanzen unserer Stadt sind trotz schwieriger werdenden Ausgangsbedingungen weiterhin geordnet.

Die Verschuldung liegt Ende 2021 bei 5,618 Millionen Euro oder 256 Euro pro Kopf.

Die in den letzten Jahren gestiegene Verschuldung (sie betrug 2021 60% gegenüber der Verschuldung vergleichbarer Großer Kreisstädte in Baden-Württemberg, dies entspricht 420 Euro pro Kopf) wäre sicherlich viel geringer ausgefallen, wenn wir nicht durch die Pande-

mie und die damit verbundene Wirtschaftskrise mehrere Millionen Euro verloren hätten, die vorher fest eingeplant waren.

Eppingen hat in der Krise sofort Maßnahmen ergriffen, um die Finanzsituation zu stabilisieren. Hätten wird dies nicht gemacht, wäre die Lage jetzt wesentlich schwieriger.

So ist es uns 2021 gelungen trotz sehr schlechter Ausgangslage (wegen dem guten Ergebnis 2019) wieder ein normales Ergebnis für 2021 zu erzielen.

2022 wird etwas besser werden als ursprünglich geplant. Jedoch werden auch im Jahr 2022 die laufenden Erträge nicht ausreichen, um die laufenden Aufwendungen abzudecken. Damit kann erneut die Hauptforderung vom NKHR, die Erwirtschaftung des Ressourcenverbrauchs, nicht erfüllt werden.

Die Zahlen im Einzelnen wird Ihnen Stadtkämmerer Tobias Weidemann erläutern.

Einbringung Haushaltsplan 2023



## Finanzhaushalt:

	2023	VJ
Haushaltsvolumen <u>Inv.</u>	20.568.400 €	21.695.250 €
Kredite (netto)	1.447.300 €	2.313.300 €
Liquiditätsentnahme	3.000.000 €	3.272.600 €

3

Ich möchte mich auf 4 Kernaussagen beschränken:

Einbringung Haushaltsplan 2023



## Entwicklung Zahlungsmittelüberschuss

### 2023-2026

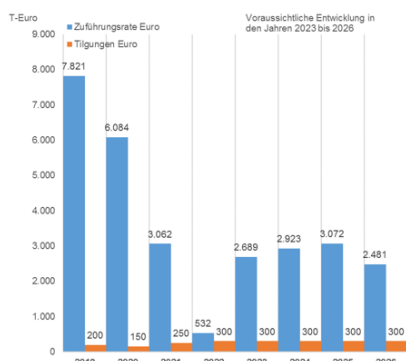
2023 =	2.689.000 €
2024 =	2.923.000 €
2025 =	3.071.800 €
2026 =	2.481.000 €

4

Einbringung Haushaltsplan 2023



## Entwicklung der Zuführung/Zahlungsmittelüberschuss



5

1. Als Ergebnis steht ein **Zahlungsmittelüberschuss** im Ergebnishaushalt in Höhe von 2,689 Millionen Euro (Vorjahr 532.100 Euro).
2. **Steuererhöhungen** sind 2023 nicht vorgesehen.
3. Zum Haushaltsausgleich 2023 werden **neue Kredite** in Höhe von netto 1,147 Millionen Euro benötigt.

Einbringung Haushaltsplan 2023



## Kreditaufnahmen Kernhaushalt:

Plan 2022	2.313.300 €
Voraussichtliche Kreditaufnahme 2022	2.300.000 €

**Plan 2023 1.447.300 €**

Kredittilgungen	2022	204.047 €
	2023	300.000 €

6

Einbringung Haushaltsplan 2023



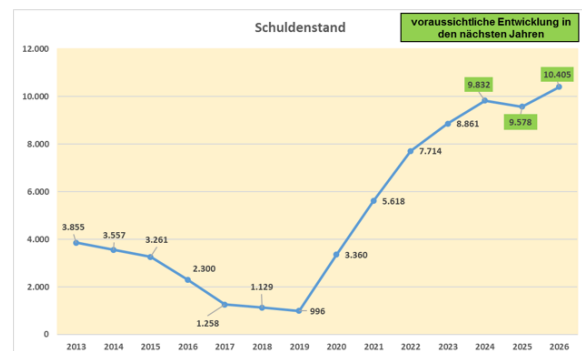
## Kosten aus Kreditaufnahmen 2022/2023:

Nettokreditaufnahmen 2021/2022	3.160.600 €
Jährliche Zinsbelastung daraus	100.000 €
Plan 2023	1.447.300 €
Voraussichtliche Kreditaufnahme 2023	1.447.300 €
Verschuldung Kernhaushalt 31.12.2022	7.714.020 €
Jährliche Zinsbelastung Altschulden	24.932,67 €
Gesamtzinsbelastung	124.932,67 €

Zinsbelastung Kernhaushalt 2006 337.951 €

7

Einbringung Haushaltsplan 2023



8

4. Die **Gesamtverschuldung** des „Konzerns Stadt Eppingen“ liegt zum Jahresende 2023 (ohne Trägerdarlehen) dann bei prognostizierten **1.523 Euro** pro Einwohner.

### III. Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt ist überwiegend durch die Pflichtaufgaben Kinderbetreuung, Schulen und Feuerwehr bestimmt. Der Spielraum für „Freiwilliges“ wird zunehmend eingeschränkt.

Einbringung Haushaltsplan 2023



#### Entwicklung der Kinderbetreuungskosten

Jahr	Einnahme- gruppe 31*+33* +34* (10-17)	Sonst. Einnahmen 50** 31611000 (20-27)	Personal 40*-41* (40-46)	Verwaltung/ Betrieb 42*+44*+ 47*+51* (50-68)	Zuschüsse (43*) (70-79)	LV (9*)	Zuschuss- bedarf	Gesamt- ausgaben
2010	1.207	13	689	291	2.539	121	2.420	3.640
2011	1.433	13	792	310	2.527	125	2.308	3.754
2012	2.311	13	896	340	2.841	146	1.899	4.223
2013	2.193	13	969	430	3.493	126	2.812	5.018
2014	2.047	15	1.071	377	3.993	1.312	3.381	5.443
2015	2.407	54	1.765	549	4.617	1.042	4.471	6.932
2016	2.768	79	2.102	519	4.673	1.074	4.449	7.295
2017	3.347	59	2.017	529	4.788	1.107	5.035	8.441
2018	3.513	35	2.468	543	4.760	1.141	5.364	8.912
2019	3.822	55	3.099	684	4.979	1.176	6.061	9.938
2020	4.397	51	3.478	693	5.144	1.574	6.441	10.889
2021	5.265	53	3.531	627	5.171	1.453	5.465	10.782
2022	5.162	56	4.037	799	5.312	1.625	6.555	11.773
2023	5.307	58	5.557	851	4.899	1.625	7.668	13.032

9

Bei meiner Haushaltsrede 2022 habe ich eine mögliche befristete Lockerung des Betreuungsschlüssels bei **Kitas** gefordert.

Pro Gruppe in Krippen und Kindergärten sollten zwei zusätzliche Plätze möglich sein. Diese Möglichkeit wird den Kommunen tatsächlich jetzt befristet bis 31.08.2023 eingeräumt.

Damit werden wir ca. 100 Plätze in der Kinderbetreuung zusätzlich anbieten können. Oft habe ich – aus meiner Sicht absolut zu recht – gefordert, dass das Land die Kommunen in der Kinderbetreuung durch flexible Lösungen unterstützt.

Eine befristete Erhöhung der Plätze pro Gruppe ist wesentlich besser als Eltern mitteilen zu müssen, dass der Betreuungsschlüssel in Baden-Württemberg im Kita-Bereich in Deutschland zwar Platz 1 belegt aber ein Teil der Kinder keinen Platz findet wegen dem Mangel an Erzieherinnen.

In Elsenz werden wir im Februar 2023 die Trägerschaft des Kindergartens von der Evangelischen Kirche übernehmen. Im Geltungsbereich vom Tarifvertrag Sozial und Erziehungsdienste (SUE) werden wir hauptsächlich auch wegen dieser Übernahme im Jahr 2023 24,17 neue Stellen schaffen.

Die Kostenentwicklung bei den Kita-Plätzen in den letzten Jahren als rasant zu beschreiben ist eher eine Untertreibung.

Obwohl in den **Medien die Schulen** nach dem Abklingen der Corona-Krise nicht mehr ganz so stark im Vordergrund stehen, sind wir in Eppingen auch im Haushalt 2023 damit beschäftigt, die vielen Unterstützungsprogramme von Bund und Land umzusetzen.

Diese Umsetzung erfordert neben den Zuschüssen von Bund und Land auch beträchtliche Eigenmittel der Stadt Eppingen, was wiederum gut investiertes Geld ist. Folgende Programme sind zurzeit in der Umsetzung:

- DigitalPakt Schulen – Abrechnung in 2023 geplant
- Bereits abgerechnete Programme
- Unterstützung Schulen (Schulbudget Corona) 89.845,00 €
- Sofortausstattung (Beschaffung Notebooks) 275.928,00 €
- Leihgeräte für Lehrkräfte 132.571,00 €
- CO<sub>2</sub>-Ampeln 17.731,01 €

Besonders stark ist der Zuwachs der **Personalaufwendungen**.

Ohne Zweifel müssen auch Beschäftigte im Öffentlichen Dienst einen angemessenen Verdienst haben.

Vor allem für die jungen Mitarbeiter in den Verwaltungsberufen, für unsere Beschäftigten im Bauhof, in den technischen Diensten wird es zunehmend schwierig, mit ihrem Gehalt ein finanziell selbstständiges Leben zu führen.

Deshalb darf der Öffentliche Dienst nicht weiter ins Hintertreffen geraten.

Was unseren Haushalt zunehmend und vor allem dauerhaft belastet, sind neue Aufgaben, die wiederum einseitig durch Gesetzesbeschlüsse den Gemeinden auferlegt werden.

Der jüngst in der Gemeinderatssitzung diskutierte §2b Umsatzsteuergesetz stellt aus kommunaler Sicht ein unnötiges Bürokratiemonster da. Wenn die Besteuerung der Roten Wurst, die die Feuerwehr bei ihrem Tag der Offenen Tür verkauft, wichtiger ist als Steueründer (und zwar die dicken Fische) zu ahnden, dann läuft Grundsätzliches in unserem Staat schief.

Beim §2b müssen die Kommunen mit erheblichem Personalmehrbedarf für die Umsetzung sorgen. Bei den Steuerermittlern verweist das Land und der Bund auf fehlendes Personal und Haushaltsmittel.

Welche Widersprüchlichkeit!

Weitere Beispiele hierzu:

- IT- Unterstützung an Schulen
- Beabsichtige Ausweitung des Anspruches auf Wohngeld
- Hohe Zahl von Geflüchteten bringen Zusatzaufgaben im Ausländeramt

Doch ich möchte nicht nur kritisieren.

**Digitalisierung, Klimaschutz und die Energiewende** sind in aller Munde. Diese wichtigen Aufgaben haben wir uns angenommen durch Schaffung neuer Stellen für IT-Beschäftigte nur für Schulen, Digitalisierungsbeauftragte und Klimaschutzmanagerin. Wie schon am Anfang der Haushaltsrede thematisiert können aber aufgrund des Bewerbermangels (Fachkräftemangel) oft nicht alle Stellen sofort besetzt werden.

Ob Ausbau der erneuerbaren Energien, ob schnellerer Abbau der CO<sub>2</sub>-Belastung, ob Umstieg vom Individualverkehr zum ÖPNV und zum nicht motorisierten Verkehr, ob Schutz unserer Bürgerschaft vor Unwetterereignissen – wichtigste Zukunftsaufgaben, die kein Aufschieben dulden.

2023 verbessert sich das Ergebnis im ordentlichen Haushalt gegenüber dem Vorjahr um 1,913 Millionen Euro. Es ist aber leider noch immer nicht ausgeglichen (-1,589 Mio. Euro 2023).

Einbringung Haushaltsplan 2023



#### Finanzaushalt:

Einzahlungen	Entwurf 2023	Plan 2022	Differenz
Investitions- zuwendungen	5.549.700 €	5.356.200 €	193.500 €
Beiträge	2.850.200 €	2.378.300 €	471.900 €
Veräußerungen Sachvermögen	5.308.700 €	8.119.250 €	- 2.810.550 €
Sonstige Einzahlungen	23.500 €	23.500 €	+/- 0 €
geplante Kreditaufnahme	1.447.300 €	2.313.300 €	- 866.000 €
Entnahme aus liquiden Mitteln	3.000.000 €	3.272.600 €	- 272.600 €
Zahlungsmittel- überschuss	2.689.000 €	532.100 €	2.156.900 €
	<b>20.868.400 €</b>	<b>21.995.250 €</b>	<b>- 1.126.850 €</b>

10

**Finanzhaushalt:**

Auszahlungen	Entwurf 2023	Plan 2022	Differenz
Baumaßnahmen	10.508.700 €	11.473.200 €	- 964.500 €
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.506.300 €	6.052.600 €	- 546.300 €
Erwerb von imm. und beweglichem Vermögen	2.133.900 €	2.045.350 €	88.550 €
Erwerb Finanzvermögen	870.000 €	1.139.400 €	- 269.400 €
Investitionsförderungsmaßnahmen	1.549.500 €	984.700 €	564.800 €
Tilgung	300.000 €	300.000 €	+/- 0 €
	<b>20.868.400 €</b>	<b>21.995.250 €</b>	<b>- 1.126.850 €</b>

11

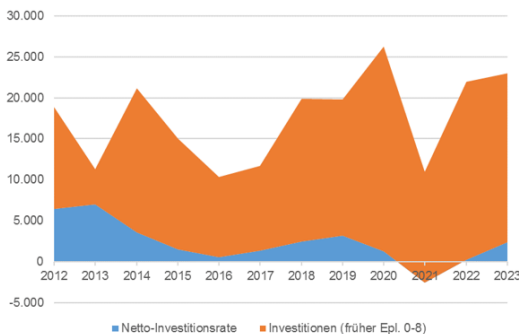
- Sanierung Grundschule im Rot 170.000 €
- Dreschhalle Adelshofen 278.800 €
- Sanierung Haus Karg 70.000 €
- Baukosten Zwischenlager Aushub 492.000 €
- Baukosten GG Weststadt IV 70.000 €
- Baukosten BG Zylinderhof III 1.000.000 €
- Baukosten WG Wolfsgasse 775.000 €
- Baukosten Bannholzstraße 436.600 €
- Baukosten Radweg Kleingartach 2. BA 150.000 €
- Baukosten Bergring 748.000 €
- Baukosten GG Im Wiesental 748.800 €

14

**IV. Finanzhaushalt**

Wir werden auch 2023 weiter investieren.

**Eigenfinanzierung städtischer Investitionen**



12

**Investitionsauszahlungen 2023**

**20.568.400 €**

davon

- Grunderwerb 1.311.000 €
- Erschließungskosten 4.195.300 €
- Kapitaleinlage Gartenschau 870.000 €
- Sportförderung 11.300 €
- Schulen Digitalisierung 226.800 €
- Schulen Lüftungsanlagen 899.000 €
- Hellbergschule Ganztagesesschule 750.000 €
- Investitionszuschuss ev. Kiga Kirche 700.000 €
- Investitionen Bauhof 290.000 €
- IT-Kosten für Investitionen 176.100 €
- Brand-/Katastrophenschutz 1.088.400 €

13

- Baukosten Kleingartenanlage 577.000 €
- Baukosten Ausgleichsfläche Sazenberg 195.100 €
- Private Modernisierungen 450.000 €
- Sanierung Turnhalle im Rot 600.000 €
- Sanierungsmaßnahmen Zwinger 200.000 €
- Friedhofswesen 310.000 €
- ÖPNV 240.000 €

18.029.200 €

➔ Diese 29 Bereiche machen ca. 86,4 % des Investitionsvolumens vom Finanzhaushalt aus!

15

Einzelne Schwerpunkte wie Kinderbetreuung und Schulen habe ich bereits erwähnt.

Für die **Feuerwehr** sind im Jahre 2023 Investitionsauszahlungen in Höhe von insgesamt 803.500 Euro geplant. Davon sind 316.000 Euro für den Digitalfunk eingeplant. Der Gerätewagen Transport für die Abteilung Eppingen wird 2023 mit 100.000 Euro veranschlagt (2024 noch einmal 180.000 Euro). Dafür gibt es 55.000 Euro Zuschüsse.

Die Schlussrate für den Vorausrüstwagen ist mit 130.000 Euro veranschlagt worden.

Der Austausch der Warnsirenen wird 2023 220.000 Euro kosten (Zuschuss 158.400 Euro).

Auf dem **Friedhof** in Eppingen werden im Feld 1 für Urnenbestattungen Investitionen in Höhe von 220.000 Euro getätigt.

Auch im Bauhof werden wir wieder Investitionen tätigen. Für 2023 sind insgesamt beim **Bauhof** Auszahlungen in Höhe von 290.000 Euro vorgesehen.

Für die **Kleingartenanlage** in der Scheuerlestraße werden 2023 577.000 Euro benötigt.

Abschließend noch einige **Schwerpunkte** des Haushaltes 2023 mit dem Blick in die Zukunft bis 2026.

**1. Schulen**

**Mediennutzungsplan:**

Digitalisierung und Medienentwicklung – das muss schneller gehen. Die finanzielle Unterstützung durch Bund und Land sind gut.

Wichtig ist hierbei, dass das Land die künftigen Kosten für das Netz einschließlich Betreuung und die Geräte der Schüler übernimmt und die finanziellen Folgekosten der Digitalisierung nicht wieder ganz oder teilweise von den Kommunen zu tragen sind.

Das Stichwort heißt hier: „Schulträgerschaft im 21. Jahrhundert“. Wir warten auf den Entscheidungsprozess durch das Land!

### Belüftungsgeräte für Schulen

Trotz schwieriger Finanzlage hat die Stadt keinen Augenblick gezögert, die Schulräume mit fest installierten Raumlüftungsgeräten auszustatten. Diese Geräte sind sicherlich für uns auch noch von Vorteil, wenn es darum geht, die allgemeinen Temperaturerhöhungen durch den Klimawandel für die Schüler abzumildern.

### Umbau Hellbergsschule zur Ganztagschule:

Ab 2026 werden die Kommunen in Baden-Württemberg dazu verpflichtet, schrittweise die Ganztagschule im Grundschulbereich einzuführen.

Für den Umbau der Hellbergsschule zur Ganztagschule werden 2023 bis 2025 insgesamt 2,3 Mio. Euro zur Verfügung gestellt (2023 davon 750.000 Euro). Für die Maßnahme gehen wir insgesamt von Zuschüssen in Höhe von 1,1 Mio. Euro aus. Leider gibt es bis dato noch keine Zuschussrichtlinien.

### Grundschule im Rot:

Die Umbaumaßnahmen für die Grundschule im Rot sind abgeschlossen, die Abrechnung steht noch aus.

Schon heute ist die Nachfrage nach Ganztagesbetreuungsplätzen in der Nordstadtgrundschule sehr hoch.

## 2. Kinderbetreuung

Für den **Kindergartenanbau in Kleingartach** wird die Schlussrate in den Haushalt 2023 eingestellt.

Für den **Evangelischen Kindergarten Kirche in der Nordstadt** kommt es 2023 bis 2025 zu einem Erweiterungsbau. Die Stadt wird dafür insgesamt Investitionszuschüsse in Höhe von 2,4 Mio. Euro geben. 2023 ist ein Investitionszuschuss in Höhe von 700.000 vorgesehen. Aus dem Ausgleichstock erhoffen wir uns einen Gesamtzuschuss in Höhe von 412.000 Euro. Grundsätzlich gibt es für Baumaßnahmen im Kindergartenbereich Zuschussprogramme.

Sehr ernüchternd erhielten wir dieser Tage die Auskunft, dass der Bund im 500 Milliarden schweren Haushalt 2023 keinen müden Euro für die Kleinkindbetreuung eingestellt hat. Skandalös. In Eppingen fehlen wieder 120.000€, die wohl die Stadt übernehmen wird.

## 3. Gartenschau

Im Jahr 2023 fließen für die Rückabwicklung der Gartenschau noch einmal 870.000 Euro vom städtischen Haushalt zum Eigenbetrieb Gartenschau Eppingen 2021.

Dafür sind dann beim Eigenbetrieb „Gartenschau Eppingen“ keine Kreditaufnahmen erforderlich.

## 4. Unterstützung bürgerschaftliches Engagement in Eppingen

Schon seit vielen Jahren unterstützt die Stadt Eppingen finanziell massiv das bürgerschaftliche Engagement in Eppingen. Dazu gehören z. B. Vereinszuschüsse zu Vereinsbauten, kostenlose oder verbilligte Nutzung von städtischen Hallen und Einrichtungen und oder pauschale Zuschüsse für jugendliche Vereinsmitglieder. Dies sieht man auch daran, dass der Kostendeckungsgrad bei städtischen Hallen bei ca. 10% liegt.

**Dank** sei an dieser Stelle allen unseren Bürgerinnen und Bürgern gesagt, die sich ehrenamtlich bei Sport-, Musik- und Gesangsvereinen, in den Kirchen und sozialen Einrichtungen, der Feuerwehr, dem DRK und in anderen Bereichen engagieren.

## 5. ÖPNV

**Stadtbahn** und die **S-Bahn Rhein/Neckar** stellt unstrittig ein Standortvorteil dar.

Die Maßnahmen sind teilweise seit Jahren nicht abgerechnet,

worauf wir immer wieder bei den Beteiligten Maßnahmenträgern hinweisen.

Im Finanzplanungszeitraum 2022 bis 2025 sind Investitionszuschüsse in Höhe von 0,64 Millionen Euro vorgesehen.

Zum Nutzen der Fahrgäste auf der Strecke Eppingen-Heilbronn beteiligt sich die Stadt am **2-gleisigen Ausbau der Stadtbahn zwischen Schwaigern und Leingarten**. Mehr Pünktlichkeit, weniger Zugausfälle – so das Versprechen nach erfolgtem Ausbau. Hierfür sind bis 2025 460.000 Euro vorgesehen, hier stehen Zuschüsse von 230.000 Euro gegenüber. Insgesamt liegt der Anteil für Eppingen bei 715.000 Euro.

Der „**Verein Bürgerbus**“ hat es trotz der Pandemie geschafft, dass der Bürgerbus in Eppingen fährt. Mittlerweile ist auch der neu gekaufte Bürgerbus dafür in Eppingen im Einsatz. Zusätzlich werden mit einem zweiten Bus die Stadtteile angefahren. Mein Dank gilt den Initiatoren, Vorstandschaft und Geschäftsführung, und den zahlreichen ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern. Bürger für Bürger – ein nachahmenswertes Projekt.

## 6. Wohn- und Gewerbegebiete

Der Nachfrage nach Wohnraum begegnet die Stadt Eppingen durch Planungen für Erschließungen von Gebieten in der Kernstadt und allen Stadtteilen in den nächsten zehn Jahren.

Beim **Zylinderhof III** stehen 2023 Einzahlungen in Höhe von 3,438 Millionen Euro bei Auszahlungen von 2,834 Millionen Euro gegenüber.

Das Baugebiet Wolfsgasse II in Elsenz ist erschlossen, jetzt startet der Bauplatzverkauf.

Die Erweiterung des **Gewerbegebietes Im Wiesental in Rohrbach** erfüllt die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken.

Für den **Erwerb** von Grundstücken in Baugebieten sind im Haushaltsplan 2023 insgesamt 1,311 Mio. Euro veranschlagt.

Aus **Verkäufen** von Bauplätzen sind in Summe 5.308.700 Millionen Euro eingeplant.

## 7. Auszahlungen in Sanierungsgebieten

Seit über 40 Jahren fördert das Land Baden-Württemberg das städtebauliche Erneuerungsprogramm der Stadt Eppingen.

Das Land als verlässlicher Partner – zumindest im Bereich der Sanierungsförderung.

So wurde nahtlos nach der Abrechnung des Gebiets „Innenstadt I“ das Gebiet „Altstadtbogen“ 2023 in das Förderprogramm aufgenommen. Schaffung von Wohnraum im Altbestand, das Land würdigt die Anstrengungen Eppingens in den letzten Jahren.

Reichen wurde 2015 in das Landessanierungsprogramm aufgenommen, Erfolge wie die Schaffung von neuem Wohnraum sind schon nach kurzer Zeit ablesbar.

Einbringung Haushaltsplan 2023



## Maßnahmen im Stadtteil Adelshofen

### Finanzhaushalt

- GS Adelshofen – Mediennutzungsplan + Lüftung	145.000 €
- Dreschhalle Umbaukosten	278.800 €
- Straßenmaßnahmen gesamt	20.000 €
- <u>Bikepark</u>	10.000 €
- Friedhof – Urnenwand	30.000 €
- Sonstige	40.400 €
	<hr/>
	524.200 €

## 8. Maßnahmen in Stadtteilen

### a) Adelshofen

In Adelshofen wird 2023 der Umbau der **Dreschhalle** (278.800 Euro) fortgesetzt (Zuweisungen 121.400 Euro). Die Außenanlage (200.000 Euro) soll 2024 folgen.

Außerdem werden im **Friedhof** Adelshofen eine neue Urnenwand angelegt (Ansatz 2023: 30.000 Euro).

Für die Sanierung des **Brunnens** beim Lammplatz werden noch einmal 20.000 Euro in den Haushalt 2023 eingestellt. Außerdem soll ein **Bikepark** hergestellt werden (10.000 Euro).

Einbringung Haushaltsplan 2023



### Maßnahmen im Stadtteil Elsenz

#### Finanzhaushalt

- GS Elsenz - Mediennutzungsplan + Lüftung	112.400 €
- Kraichgauschule – Mediennutzungsplan + Lüftung	133.600 €
- Baukosten Baugebiet Wolfsgasse + Erschließung	2.499.700 €
- Sonstige	28.100 €
	<b>2.773.800 €</b>

17

### b) Elsenz

Schwerpunkt der Aktivitäten in Elsenz ist das neue Baugebiet „Wolfsgasse II und III“ Jahr 2023.

Beim Elsenzer See wurde die WC-Anlage installiert. Gerade in den heißen Mona-ten erfreuen sich unsere Badeseen in Elsenz und Mühlbach großer Beliebtheit.

Einbringung Haushaltsplan 2023



### Maßnahmen im Stadtteil Kleingartach

#### Finanzhaushalt

- GS Kleingartach - Mediennutzungsplan + Lüftung	121.300 €
- Zuschuss Sanierung Kirchturm ev. Kirchengemeinde	40.000 €
- Kindergarten Umbaukosten Restarbeiten	30.000 €
- Sanierung Bannholzstraße	436.600 €
- Planung GG <u>Gemminger Feld</u> + BG Brandstatt	60.000 €
- Radweg 2. BA - Querungshilfe	150.000 €
- Ausgleichsfläche <u>Sazenberg</u>	195.100 €
- Sonstige Investitionen	45.700 €
	<b>1.078.700 €</b>

#### Ergebnishaushalt

- Straßenunterhaltung (Turnus 2023)	100.000 €	18
-------------------------------------	-----------	----

### c) Kleingartach

Für Kleingartach ist die Schlussrate in Höhe von 30.000 Euro für den Um- und Anbau des städtischen Kindergartens vorgesehen. In kurzer Planungs – und Bauzeit können wir von einer gelungenen Maßnahme sprechen. Eltern und Kinder können sich freuen, und unsere Personal findet nun beste Bedingungen vor.

Auf dem **Friedhof** in Kleingartach werden für das Anlegen von Urnenerdgräbern 25.000 Euro in den Haushalt 2023 eingestellt.

Die Sanierung des Kirchturms der Ev. Kirche wird mit 40.000 Euro bezuschusst.

Die grundhafte Sanierung der **Bannholzstraße** wird mit 393.000 Euro weitergeführt (Ansatz 2024: 215.000 Euro).

Für das Gewerbegebiet **Gemminger Feld III** wurde eine Planungsrate in Höhe von 30.000 Euro eingestellt (2024 und 2025 dann jeweils 350.000 Euro).

Für den **Radweg** Mühlweg/Grabengärten sind 150.000 Euro eingeplant (Zuschuss 49.200 Euro).

Zur Generierung von Ökopunkten wird die Ausgleichsfläche **Sazenberg** mit insgesamt 195.100 Euro (Gesamtinvestition über 400.000 Euro) fortgesetzt.

Außerdem ist in Kleingartach in 2023 das turnusgemäße **Straßenprogramm** mit 100.000 Euro geplant.

Einbringung Haushaltsplan 2023



### Maßnahmen im Stadtteil Mühlbach

#### Finanzhaushalt

- GS Mühlbach – Mediennutzungsplan + Lüftung	113.300 €
- Löschgruppenfahrzeug Abt. Mühlbach	200.000 €
- Friedhof – Urnenerdgräber	30.000 €
- Erschließung BG Im <u>Obenaus</u> + Verbindungsweg	255.000 €
- Planung Sandsteinpfad 3. BA	15.000 €
- Sonstige	32.200 €
	<b>645.500 €</b>

19

### d) Mühlbach

In Mühlbach steht das Wohngebiet „Im Wolfsberg/Im Obenaus“ im Zentrum der Aktivitäten. Hier fallen für Abbruch-, Erschließungs-, Straßenbeleuchtungskosten 205.000 Euro Auszahlungen im Jahr 2023 an.

Außerdem werden neue Urnenerdgräber auf dem **Friedhof** in Mühlbach hergestellt (Ansatz 2023: 50.000 Euro).

Für den **3. BA des Sandsteinpfads** wird eine Planungsrate in Höhe von 15.000 Euro eingestellt.

Außerdem bekommt die Feuerwehr 2023 ein neues Löschgruppenfahrzeug (Ansatz 2023 und 2024 je 200.000 Euro, Zuschuss 96.000 Euro).

Einbringung Haushaltsplan 2023



### Maßnahmen im Stadtteil Richen

#### Finanzhaushalt

- GS Richen – Mediennutzungsplan + Lüftung	156.300 €
- Baugebiet Burgberg	100.000 €
- Fußverbundweg zum Bahnhof	30.000 €
- Sanierung Richen – Grunderwerb	185.000 €
- Sanierung Richen – sonstiges	55.000 €
- Sanierung Richen – Priv. <u>Modernisierungsvereinb.</u>	100.000 €
- Sanierung Richen – Verkehrsberuhigung Zwinger	200.000 €
- Sonstige	16.700 €
	<b>843.000 €</b>

#### Ergebnishaushalt

- Straßenunterhaltung (Turnus 2023)	100.000 €	20
-------------------------------------	-----------	----

### e) Richen

Im Stadtteil Richen werden mehrere private Modernisierungen im **Sanierungsgebiet** umgesetzt (Zuschussanteil Stadt 2023 340.000 Euro, Zuschuss Land 123.000 Euro).

Für das Gewerbegebiet **Erlen-Steingebiß** wird eine Planungsrate in Höhe von 50.000 Euro in den Haushalt 2023 eingestellt.

Ebenso soll mit der Verkehrsberuhigung der **Bereich Zwinger** forciert werden (Ansatz 2023: 200.000 Euro; Zuweisung 2023: 100.000 Euro).

Für das künftige **Baugebiet „Burgberg“** sind im Jahr 2023 Auszahlungen in Höhe von 100.000 Euro für Planungen vorgesehen.

Die Umsetzung erfolgt mittelfristig in 2024 und 2025. Dafür sind dann noch einmal insgesamt 925.000 Euro veranschlagt.

Die Verkehrsbelastung in der Ortsdurchfahrt ist unverändert hoch und teilweise unerträglich. Am Ziel einer Ortsumfahrung im Westen von Richen halten wir unverändert fest.

Außerdem ist in Richen in 2023 das turnusgemäße **Straßenprogramm** mit 100.000 Euro geplant.

Einbringung Haushaltsplan 2023



## Maßnahmen im Stadtteil Rohrbach

### Finanzhaushalt

- GS Rohrbach – Mediennutzungsplan + Lüftung	121.300 €
- Sanierung Haus Karg nach Museumskonzept	70.000 €
- Städtebauliche Planung – Fortschreibung Ortsentwicklungskonzept	28.700 €
- Grunderwerb	300.000 €
- Erschließung Gewerbegebiet im Wiesental	1.455.700 €
- Sanierung Bergring	778.000 €
- Gewässerbegleitende Maßnahme Rohrbach	45.000 €
- Sonstige	28.900 €
	<b>2.827.600 €</b>

21

### f) Rohrbach

Für die Erschließung des Gewerbegebietes „Im Wiesental III“ sind 2023 im Haushaltsplan erneut Auszahlungen von 748.000 Euro veranschlagt worden. Einzahlungen von 294.000 Euro stehen gegenüber.

2023 wird das Ortsentwicklungskonzept für **Rohrbach** fortgeschrieben (Ansatz 28.700 Euro).

Für den Erwerb von **Grundstücken** sind 300.000 Euro in den Haushaltsplan 2023 aufgenommen worden.

Die grundlegende Sanierung des **Bergrings** wird in 2023 mit 778.000 Euro fortgesetzt.

Das Haus **Karg** soll entsprechend dem Museumskonzept saniert werden (Ansatz 2023: 70.000 Euro und 2024 80.000 Euro, Einzahlungen 2022: 84.500 Euro). Es werden hier Spenden und ELR-Zuschüsse erwartet.

Die Wirtschaftspläne der SEE, EVE und Gartenschau sind im Haushaltsentwurf dargestellt, ich möchte darauf nicht näher eingehen.

Dazu nur 3 Anmerkungen:

1. Die Abwassergebühren in der SEE bleiben unverändert. 2023 wird es keinen Jahresverlust geben.
2. Eigenbetrieb EVE:

Für die **Heizzentrale Zylinderhof** in Eppingen werden erstmalig 1.250.000 in den Plan aufgenommen. Wir schlagen in Eppingen ein neues Kapitel auf. Mit dem Aufbau eines Wärmenetzes wollen wir Eppingen unabhängiger von der Versorgung mit Öl und Gas machen. Seit der Gründung 2014 dürfen wir von einem erfolgreichen zwar kleinem, aber erfolgreichen Stadtwerk sprechen.

3. Der Betrieb „Gartenschau“ wird finanziell 2023 abgewickelt.

Einbringung Haushaltsplan 2023



## Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Eppingen“ (SEE)

Volumen Erfolgsplan	5.224.500 €
Volumen Investitionen	4.637.000 €
Saldo Liquiditätsplan	435.000 €
Kreditaufnahmen	4.637.000 €
Tilgungen	790.000 €
Nettokreditaufnahme	3.847.000 €

22

### V. Wirtschaftsplan „Stadtentwässerung SEE“

Der Wirtschaftsplan 2023 ist der erste Wirtschaftsplan nach den neuen Eigenbetriebsvorschriften (EigBVO-HGB). Der Vermögensplan wurde vom Liquiditätsplan abgelöst.

Der Gesamtplan mit rund 9,86 Millionen Euro enthält im Liquiditätsplan Investitionen in Höhe von 4,64 Millionen Euro. Das Volumen im Erfolgsplan beträgt 5,22 Millionen Euro. Der Liquiditätsplan schließt mit einem Saldo von 435.000 Euro.

Es stehen **Sanierungsmaßnahmen** an. Neben der Bannholzstraße (0,230 Millionen Euro) wird auch die Ludwig-Zorn-Straße/Kaiserstraße (0,335 Millionen Euro) sowie die Kläranlage (1,1 Mio. Euro) saniert.

**Neuerschließungen (insgesamt 2,27 Mio. Euro)** werden für das Neubaugebiet „Zylinderhof III“ (1,0 Millionen Euro), Wolfsgasse II (0,5 Millionen Euro), Wiesental III (0,4 Millionen Euro) und für verschiedene Planungsraten (0,280 Millionen Euro) durchgeführt.

Die **Abwassergebühren** für das Schmutzwasser bleiben 2023 jeweils unverändert bei 1,83 Euro/cbm und für Niederschlagswasser bei 0,45 Euro/qm versiegelter Fläche.

2023 gibt es **keinen** Jahresverlust. Dieser wird durch eine Entnahme aus der Gebührenrücklage in Höhe von 495.000 Euro vermieden.

Bekanntlich sind die Refinanzierungsmöglichkeiten im Abwasserbetrieb begrenzt. Da die Stadt unter den Schwellenwerten für die Beantragung von Investitionszuschüssen liegt, erhält die Stadtentwässerung **keine investiven Zuschüsse**.

Einbringung Haushaltsplan 2023



## Eigenbetrieb „Energie- u. Verkehrsbetriebe Eppingen“ (EVE)

Volumen Erfolgsplan	2.338.800 €
Volumen Investitionen	4.293.000 €
Saldo Liquiditätsplan	- 206.600 €
Kreditaufnahmen	2.323.000 €
Tilgungen	270.000 €
Nettokreditaufnahme	2.053.000 €

23

### VII. Wirtschaftsplan „Energie- und Verkehrsbetriebe Eppingen (EVE)“

Der Wirtschaftsplan 2023 der EVE mit den Sparten Breitband, Energie, Bäder mit BHKW, Verkehr, Beteiligung der Stadtwerke

Eppingen und Allgemeinkosten hat ein Gesamtvolumen von 6,632 Millionen Euro.

Im **Liquiditätsplan** sind Investitionen in Höhe von 4,293 Millionen Euro eingeplant. Der Saldo des Liquiditätsplans beträgt -206.600 Euro. Beim Erfolgsplan sind Erträge und Aufwendungen von je 2,339 Millionen Euro in den Plan aufgenommen worden.

Die wichtigsten Investitionsmaßnahmen sind die Fortsetzung der **Breitbandverkabelung** für Adelshofen (2.000.000 Euro) und Elsenz (300.000 Euro) und die Schlusszahlungen für das Parkdeck Wilhelmstraße (400.000 Euro).

Für **Umbauarbeiten** in den Bädern sind 243.000 Euro in den Plan 2023 aufgenommen worden.

Für das **Breitband in Elsenz und Adelshofen** kann mit **Zuschüssen** in Höhe von 1.970.000 Euro gerechnet werden.

Für die **Heizzentrale Zylinderhof** in Eppingen werden erstmalig 1.250.000 in den Plan aufgenommen. Wir schlagen in Eppingen ein neues Kapitel auf. Mit dem Aufbau eines Wärmenetzes wollen wir Eppingen unabhängiger von der Versorgung mit Öl und Gas machen. Seit der Gründung 2014 dürfen wir von einem erfolgreichen zwar kleinem, aber erfolgreichen Stadtwerk sprechen.

Auch für 2023 ist ein Gewinn bei den Stadtwerken vorgesehen.

Dieser schlägt sich positiv nieder und verringert den Jahresverlust der EVE. Unverändert defizitär sind die Sparten Breitband, Energie, Bäder mit BHKW, Verkehr und Allgemeinkosten.

Der **Gesamtverlust** in der EVE beläuft sich auf 1.365.500 Euro, die Bäder schlagen hier allein mit einem Betrag in Höhe von 1.040.000 Euro zu Buche.

Danken möchte ich allen Ehrenamtlichen und Beschäftigten der Stadt Eppingen für das besondere Engagement im und für das Gartenschaujahr 2022.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die würdige und kurzweilige Geburtstagsfeier „50 Jahre Gesamtstadt Eppingen“ vor 14 Tagen.

Eppingen – eben doch eine starke Gemeinschaft!

Ein Jahr, aus dem wir einen zusätzlichen Schub für die positive Weiterentwicklung unserer Gesamtstadt mitnehmen.

Ein Jahr, indem ich persönlich auch in Zeiten multipler Krisen positiv nach vorne schaue.

Mut – Zuversicht – Solidarisches Handeln.

Das sollte unser Leitbild 2023 sein.

Manchmal etwas **weniger** Staat und mehr Handlungsfreiheit für die Städte und Gemeinden, da die Kommunen bekanntlich die Orte der **Wahrheit** sind.

Manchmal etwas mehr modernen **Sozialstaat**, der die Hilfsbedürftigen in unserem Lande nicht vergisst. Der aber nicht Geld nach dem Gießkannenprinzip ausschüttet. Dadurch werden nur kurzfristig Probleme abgemildert. Es geht um nachhaltige Reformen.

Manchmal auch etwas mehr **Verantwortungsübernahme** durch die Bürger, und weniger Einfordern von **Rechtsansprüchen**.

Ein besonderer Dank geht an das **Kämmereiteam und allen anderen Beteiligten** für das in den letzten Wochen und Monaten geleistete Arbeitspensum bei der Erstellung des Zahlenwerks.

Danke sage ich Bürgermeister Thalmann und allen Mitarbeiter\*innen für ein besonders arbeitsreiches Jahr.

Nicht zuletzt danke ich dem **Gemeinderat** und den **Ortsvorstehern** mit Ortschaftsräten für die Unterstützung unserer Arbeit.

Der Haushalt 2023 soll zur Gemeinderatssitzung am 13.12.2022 verabschiedet werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Einbringung Haushaltsplan 2023



### **Eigenbetrieb „Gartenschau Eppingen“**

Volumen Erfolgsplan	350.000 €
Volumen Investitionen	520.000 €
Saldo Liquiditätsplan	0 €
Kreditaufnahmen, Tilgungen	0 €
Zuführung Kapitaleinlagen 2023	870.000 €

24

### **VIII. Wirtschaftsplan „Eigenbetrieb Gartenschau Eppingen 2021“**

Im Juni 2016 hat der Gemeinderat den dritten Eigenbetrieb der Stadt Eppingen, den Eigenbetrieb „Gartenschau Eppingen 2021“ gegründet.

Der Wirtschaftsplan hat 2023 ein **Gesamtvolumen** von 0,870 Millionen Euro. Der Erfolgsplan hat ein Volumen von 350.000 Euro. Im Liquiditätsplan sind 2023 Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 520.000 Euro vorgesehen.

Der Eigenbetrieb finanziert die vorgesehenen Auszahlungen in Höhe von 870.000 Euro durch einen Zuschuss der Stadt Eppingen in gleicher Höhe.

### **IX. Fazit**

Das Volumen des Haushaltsentwurfs 2023 mit den „Eigenbetrieben Stadtentwässerung“, „Energie und Verkehr“ sowie „Gartenschau“ beträgt rund 105,742 Millionen Euro.

Rekordverdächtig in jedem Falle.